

5 (oder 4) Jahres Regel für das Referendariat

Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 15. Januar 2024 22:32

[Zitat von s3g4](#)

Dr. med. ist wie das heutige Abitur ☐☐

Ok. Bewirb dich und mach mal - bist ja locker in 3 Monaten durch



Im Ernst - zahlreiche Mediziner promovieren nicht mehr - weil man auch ohne Titel als Arzt arbeiten und Geld verdienen kann.

Und die Dissertation anstrengend ist, Zeit und Geld kostet - das sich am Ende nicht durch ein besseres Gehalt auszahlt - wie im Lehrerberuf eben auch.

Wer sich als Hausarzt selbstständig machen will, kommt ohne Dokortitel klar - er ist trotzdem der Doktor.

In der Klinik oder in der Forschung schaut das anders aus. Und da kommst du mit einer Promotion, die auf einer statistischen Dokti fußt (die man wirklich in überschaubarer Zeit erledigen kann) nicht hoch.

Klar ist der Dokortitel eines Dr.Ing, der sich 4 Jahre lang an Formeln kasteit und nebenbei den Lebensunterhalt verdienen muss, wertvoller als eine Promotion, die in nur eineinhalb Jahren täglicher Labor- und Forschungsarbeit entstanden ist. Mein Fehler.